

Das Heimweh

Eine Erzählung aus Tirol vom Heimweh

(Fortsetzung)

Am nächsten Morgen Tag durchwanderte ich die höchsten Gassen, die ich mein Leben lang gesehen hab. Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

ber als der Col de Balme, und ein Hebräer war zu jener Zeit ebenfalls mit Gefahren verbunden, daher konnte ein jeder von uns Trübsal, eine Belästigung zu haben.

Am 21. Ulrich an wurde die Gegend furchtbar wild, die Eisberge gingen fast über unsere Köpfe herein, und ein gewaltiger Gletscher rutschte bis ins Tal hinunter. Auf dem Purtschberg war der Schnee noch manns hoch, aber wir kamen doch leicht fort, weil ein ausgebreiteter Stein hinüberführte. Ich sah uns etwas zurück, gelangeten wir ins Reintal und übernachteten in Andernatt. Dort trauete ich wieder mit dem nächsten Weg nach Leitzertal, und die Leute sagten, daß ich keinen Heimweh habe, wenn ich mit meinem Begleiter nach Maria Einiedeln gehe.

Am 21. Ulrich an wurde die Gegend furchtbar wild, die Eisberge gingen fast über unsere Köpfe herein, und ein gewaltiger Gletscher rutschte bis ins Tal hinunter. Auf dem Purtschberg war der Schnee noch manns hoch, aber wir kamen doch leicht fort, weil ein ausgebreiteter Stein hinüberführte. Ich sah uns etwas zurück, gelangeten wir ins Reintal und übernachteten in Andernatt. Dort trauete ich wieder mit dem nächsten Weg nach Leitzertal, und die Leute sagten, daß ich keinen Heimweh habe, wenn ich mit meinem Begleiter nach Maria Einiedeln gehe.

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Seine Rede klang mir in die Ohren wie die süßste Musik; denn von ihm habte ich nach zwei Jahren das erste mal wieder meine liebste Denkmutter, die ich gerade aufzuhaben mögen vor Freude, und es schien mir, als ob mir die Heimat entgegen gekommen wäre. Das sagte ich auch und erzählte mein neues Befinden, daß ich furchtbar in der Welt herumgeschlagen worden bin und mich nach der Heimat sehr sehr eine arme Seele nach dem Himmel; und ich geh jetzt auf dem kürzesten Weg nach Hause.

„Also, also, das ist recht, das ist recht, Landsmann, daß du kommst, am besten ist's allemal, daheim“, sagte er; „aber auf einen Tag kommst du nicht an, und morgen können wir dann mitkommen.“

„Zu spät“, sagte er, „ich hab' dich schon gesehen, und hab's auch gebraucht; denn ich hab' schon lange keine Gekochtes mehr abgehört, mit unserm Herrn Leinwand zu machen. Auch hab ich in Einiedeln für den Wenzel um fünfzig Pfennig gekauft.“

„Du bist ein guter Mensch“, sagte er, „du bist ein guter Mensch.“

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

Ich hab' mich ein wenig vorhin und auf ein hoch gekommen bin, hat sich eine ganz neue Welt aufgetan mit gewaltigen Gassen, ringsum mit unendlich hohen Häusern, mit unendlich hohen Häusern...

AUF NACH DEUTSCHLAND!

FRANKENS burgekrante Hügel, ob Deine Heimat der lachende Rhein; ob Du ein Kind der Heide oder der mächtigen Stadt - jetzt lockt Dich der Frühling in's Vaterland, winkt Dir mit Blumenpracht und Sonnenglanz. Stelle Dein Heimweh! Liebe Angehörige und Freunde warten darauf Dich jubelnd willkommen zu heißen. Nirgends lässt sich schöner reisen als da, wo Wanderlust und Gemütlichkeit zuhause sind. Drum auf nach Deutschland!

ILLUSTRATIONEN VON...
GERMAN TOURIST INFORMATION OFFICE
 610 Fifth Avenue, New York

SASKATOON BEER

ITS GREAT

SASKATOON BREWING CO. LTD. SASKATCHEWAN

Die

Überblick über den...
 Amerikaner: Sie...
 haben Sie einen...
 Ich gebe...
 Ihre Kirche, aber...
 Interesse an der...
 höchsten Bewegung...
 ertigen Konferenzen...
 Geseh und Laufanne...
 den. Ich bin auch...
 denn ich lese die...
 ein sowohl von...
 Professanten. Da...
 Zeitungsartikel...
 gemacht wurde, daß...
 Vereinigungen...
 ich zu ihnen in der...
 fürung über gewiss...
 zu erhalten.
 Harrer: Wenn...
 men mit dem...
 christlichen Religion...
 erhalten, so sind...
 kommen; denn...
 daß Sie...
 lichen hochschätzen...
 benige Glaube ist...
 alle irdischen Güter...
 trifft, als der Himmel